

Sportliche Chronik

Im Gründungsjahr 1946 nahm der FC Inde Hahn den Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse auf. Im Jahre 1958 mußte der bittere Gang in die 3. Kreisklasse angetreten werden, nachdem das Entscheidungsspiel gegen GW Mausbach in Brand verloren wurde.

Durch gute Kameradschaft, eifriges Training und einige gute Nachwuchsspieler schaffte der Verein zwei Jahre später wieder den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.



obere Reihe v. l.: Geschäftsführer Heinz Tings, Kassierer Edi Menegazzi, Franz-Josef-Hansen, Hubert Schumacher, Willi Weber, Ludwig Kratzenberg, Felix Hardt, Walter Bouge, Rudi Prochnow, 1. Vorsitzender August Löhr, 2. Vorsitzender Mathias Schnitzler
untere Reihe v. l.: Manfred Hansen, Hans Offermann, Herbert Bleimann, Helmut Koch, Johann Hansen, Johannes Hardt.

In der Saison 1963/64 klopfte die »Eule«, wie der Verein seit jeher liebevoll genannt wird, erstmals an die Tür der 1. Kreisklasse an. Die Mannschaft behauptete sich lange Zeit an der Tabellenspitze, doch im letzten Spiel gegen den ärgsten Konkurrenten DJK Rasensport Brand mußte sie leider eine Niederlage hinnehmen und blieb somit in der 2. Kreisklasse.

In den folgenden Spielzeiten belegte der FC Inde Hahn immer sichere Mittelfeldplätze in den Abschlußtabellen.

Die Saison 1970/71 begann dann sehr unglücklich. Bereits im 2. Meisterschaftsspiel wurde der Abwehrorganisator Paul Hansen schwer verletzt und mußte seine erfolgreiche Fußballlaufbahn beenden. Dies war wohl mit ausschlaggebend dafür, daß die Mannschaft nach zehnjähriger Zugehörigkeit zur 2. Kreisklasse erneut in die 3. Kreisklasse absteigen mußte.

Das Ziel für die Zukunft lautete Wiederaufstieg, so schnell wie möglich. Fast hätte es die »Eule« im ersten Anlauf auch schon geschafft, doch die Spielzeit 1971/72 endete mit der Vizemeisterschaft, 2 Punkte Rückstand auf Rhenania Rothe Erde 3.

Ein Jahr später standen FC Inde Hahn und Eintracht Kornelimünster 2 punktgleich an der Spitze. Vor rund 400 Zuschauern wurde am Pfingstsonntag in Venwegen das Entscheidungsspiel ausgetragen. In einer dramatischen, spannungsgeladenen Partie brachte Willi Weber die Hahner bereits in der 5. Minute mit einem Kopfballtor in Führung. Kornelimünster konnte ausgleichen. Nach 90 Minuten stand es 1:1, was Verlängerung bedeutete. Erst in der 2. Halbzeit der Verlängerung konnte Hahn durch Treffer von Karl-Heinz Esser und Franz Josef Heybein auf 3:1 davonziehen. Kornelimünster konnte noch einmal verkürzen, bevor Willi Weber mit seinem 2. Tor den 4:2 Endstand markierte. Der Aufstieg war geschafft und wurde am folgenden Tag im »Moselhäuschen« noch ausgiebig begossen und gefeiert.



obere Reihe v. l.: Kassierer Ludwig Kratzenberg, 1. Vorsitzender Edi Menegazzi, Betreuer Hubert Schumacher, Hermann Koch, Karl-Heinz Esser, Horst Schmid, Harry Poselt, Franz-Josef Heybein, Willi Weber, Edgar Nießen, Achim Hertel, Betreuer Erwin Klahren, Geschäftsführer Heinz Tings, 2. Vorsitzender Kurt Prochnow
 untere Reihe v. l.: Alfred Löhr, Franz-Josef Hansen, Bernd Kather, Ingo Offermann, Wilfried Klahren, Johann Hansen, Heinz Recker.

Leider stieg der Verein ein Jahr später wieder ab, und der über Jahre hinweg erfolgreichste Torschütze Willi Weber beendete seine aktive Laufbahn.

Während dieser schwierigen Zeit stießen mit Wilfried Klahren und Rolf Tournay zwei echte Hahner Eigengewächse zum Kader der 1. Mannschaft, die dann später über viele Jahre Leistungsträger waren. In der Spielzeit 1975/76 gelang der Wiederaufstieg in die 2. Kreisklasse.



obere Reihe v. l.: Betreuer Willi Weber, Betreuer Helmut Myszak, Walter Grettern, Alfred Löhr, Rolf Tournay, Franz-Josef Heybein, Franz-Josef Hansen, Heinz Recker, Trainer Willi Naujoks.
 untere Reihe v. l.: Günther Ihle, Karl-Heinz Esser, Norbert Löhr, Karl-Heinz von der Weiden, Wilfried Klahren.

In den folgenden Jahren erzielte der FC Inde Hahn in der 2. Kreisklasse sehr respektable Ergebnisse. Ausschlaggebend dafür war, daß der Kader der 1. Mannschaft weiter mit talentierten Eigengewächsen verjüngt und mit einigen auswärtigen Spielern sinnvoll ergänzt wurde.



obere Reihe v. l.: Platzwart Johann Schumacher, Josef Thomas, Otmar Wynands, Rolf Tournay, Bernd Lüsgens, Norbert Meyer, Franz-Josef Schmeling, Hans-Josef Jonas, Trainer Conrad Bock.
 untere Reihe v. l.: Winfried Simon, Alfred Löhr, Kurt Schröder, Ingo Offermann, Karl-Heinz Dreeger, Wilfried Klahsen, Manfred Aelmanns, Franz-Josef Hansen.

Aufgrund dieser sportlich erfreulichen Entwicklung zum Ende der 70er Jahre wurden die Ziele anfangs der 80er Jahre höher gesteckt.

Im Rahmen eines Freundschaftsspiels zwischen dem FC Inde Hahn und einer Münsterlandauswahl wurde Franz-Josef Hansen aus der 1. Mannschaft verabschiedet. In seiner langjährigen Fußballkarriere hatte er über 1.000 Mal das schwarz-gelbe Trikot getragen.



Nachdem dann die Saison mit einem guten 5. Tabellenplatz abgeschlossen wurde, gelang es, die 1. Mannschaft erheblich zu verstärken. Die »Eule« wollte um die Meisterschaft mit spielen, zumal eine starke A-Jugend- und B-Jugend-Mannschaft für die nahe Zukunft einiges erhoffen ließen. Am Ende sprang der 3. Tabellenplatz heraus. Das ersehnte Ziel wurde knapp verpaßt. In der Saison 1983/84 wurde der 6. Tabellenplatz erreicht, für viele wiederum eine Enttäuschung.

Ein halbes Jahr später war von den Enttäuschungen der letzten Jahre nichts mehr zu spüren. FC Inde Hahn war Herbstmeister. Aufgrund einer beispiellosen mannschaftlichen Geschlossenheit wurde die Tabellenspitze in der Rückrunde nicht mehr abgegeben. 1985 war der FC Inde Hahn Meister der Kreisliga B Gruppe 4. Ein historischer Moment in der Vereinsgeschichte, der gebührend gefeiert wurde.

Die erste Saison des Vereins in der Kreisliga A verlief sehr erfolgreich. Am Ende wurde der 8. Tabellenplatz mit einem positiven Punktekonto erreicht.

Die folgende Spielzeit sollte viel schwieriger werden. Die Euphorie des Aufstiegs war verfliegen. Mehrere Spieler verließen den Verein um kürzer zu treten oder um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Gleichzeitig mußten in der Jugendabteilung deutliche qualitative und quantitative Einbußen hingenommen werden. Somit ging die Mannschaft erheblich geschwächt ins 2. Jahr Kreisliga A und mußte schließlich wieder den schweren Gang in die B-Liga antreten.



Meistermannschaft 1985

obere Reihe v. l.: Kassierer Hubert Schumacher, 1. Vorsitzender Horst Roentgen, Trainer Horst Nickel, Norbert Brammert, Werner Diehl, Heinz Gronen, Robert Schumacher, Rolf Tournay, Peter Zacharias, Roland Logen, Vereinswirt Albert Quadflieg

untere Reihe v. l.: Wilfried Klahren, Reiner Leclair, Fan Erich Krott, Rolf Kratzenberg, Uwe Sieberichs, Franz Theißen, Jürgen Krutt.

Es fehlt Norbert Meyer.

In der Saison 1987/88 errang eine völlig neuformierte Mannschaft überraschenderweise die Vizemeisterschaft. Die sportliche Krise war überstanden.

Für die folgende Saison wurde aufgerüstet. Der FC Inde Hahn wollte wieder ein gewichtiges Wörtchen um die Meisterschaft mitreden. Der letztlich erreichte 12. Tabellenplatz war eine Riesenenttäuschung. Die Spielzeit 1989/90 endete wiederum mit dem 12. Tabellenplatz sehr unbefriedigend. Von der Zielsetzung eine Spitzenmannschaft zu stellen war man weit entfernt. Ein Jahr später wurde Rang 6 erreicht. Es ging wieder aufwärts.

Daß der FC Inde Hahn dann 1992 wieder Meister in der Kreisliga B Gruppe 4 wurde, hatte wohl kaum jemand erwartet. Zumal wenn man den Saisonverlauf noch einmal Revue passieren läßt. Nach den ersten 5 Spielen nur 4 Punkte auf der Habenseite, die Saison schien gelaufen, noch ehe sie richtig begonnen hatte.

Trainerwechsel nach dem 7. Spieltag. Tabellenplatz 3 nach der Hinrunde mit einem Punktekonto von 20:10, 4 Punkte Rückstand auf den Herbstmeister SC Aachen und 2 Punkte weniger als Raspo Brand. Im ersten Spiel der Rückrunde wurde der Herbstmeister mit 5:0 vom Platz gefegt. Zur Winterpause dann nur noch 1 Punkt Rückstand auf die Beiden härtesten Konkurrenten. Es folgte der 2. Trainerwechsel. Nach dem 25. Spieltag war Hahn zum ersten Mal Tabellenführer. Am 27. Spieltag wurde bei Raspo Brand 1:0 verloren. 4 Mannschaften standen nun punktgleich an der Spitze: 1. Raspo Brand, 2. FC Inde Hahn, 3. SC Aachen, 4. FC Burtscheid. Spielabbruch am 28. Spieltag in Hahn. Die Mannschaft führte 3:0, ehe ein Gewitter mit heftigem Hagelschlag ein Weiterspielen unmöglich machte. Am Ende einer langen, kräftezehrenden Saison mußten

dann die letzten 3 Meisterschaftsspiele innerhalb von 5 Tagen ausgetragen werden. Enormer Teamgeist und unbändiger Siegeswillen machten das Unmögliche möglich. 3 Siege wurden eingefahren, während die Konkurrenten allesamt Federn ließen.



obere Reihe v. l.: Trainer Leo Lenzen, 1. Vorsitzender Hubert Koch, Geschäftsführer Helmut Jentges, Ralf Offermann, Udo Kindel, Robert Schumacher, Udo Mostert, Rolf Tournay, Trainer Karl Wasser, Ralf Kraus, Betreuer Willi Willms, Trainer Marek Abraham
 untere Reihe v. l.: Manfred Fluchs, Dirk Jentges, Rolf Kratzenberg, Martin Hansen, Rene Hermanns, Mario Stengele, Peter Zacharias, Heiko Bierbaum

Nach drei Jahren Zugehörigkeit zur Kreisliga A folgte 1995 leider wieder der Abstieg in die Kreisliga B. Hier konnte der FC Inde Hahn die letzte Saison mit einem erfreulichen 3. Tabellenplatz abschließen.



Die erste Fußballmannschaft im Jubiläumsjahr

Reihe stehend v.l.: Begleiter Lothar Buchbinder und Frank Pütz, Udo Mostert, Markus Zimmermann, Dirk Jentges, Ralf Kraus, Mathias Rongen, Werner Pütz, Moshim Sahme, Michael Mouhlen, und Trainer Bernhard Höhne, vordere Reihe: Türker Halimler, Gültekin Yolasigmaz, Michael Offermanns, Martin Hansen, Kaspar Entgens, Sascha Mouhlen, Abed Ghobrini

Hubert und Robert Schumacher